



Auf dem Schulhof der Herzog-Philipp-Verbandsschule wird bereits der Kran für den neuen Zwischenbau errichtet. Nun müssen auch noch die Dächer der Turnhalle und des Musiksaals möglichst bald saniert werden. FOTO: JULIA FREYDA

Schulzentrum bekommt weitere Baustelle

In Altshausen müssen bald Flachdächer von Musiksaal und Turnhalle saniert werden

Von Julia Freyda

ALTSHAUSEN - Regenwetter macht sich am Altshausener Schulzentrum auch in der Turnhalle und dem Musiksaal der Verbandsschule bemerkbar. Denn aufgrund von Schäden an den Flachdächern tropft es dort herein. Die erforderlichen Sanierungsarbeiten hat Architekt Marc Mohr am Mittwochabend im Gemeinderat vorgestellt.

„Die Schäden machen sich natürlich besonders nach Tagen wie dem jüngsten Dauerregen bemerkbar. Das muss dringend saniert werden und soll möglichst in den Sommerferien geschehen“, sagte Bürgermeister Patrick Bauser. Zwei Fachfirmen hätten sich das genauer angeschaut. Die undichten Stelle zu finden und auszubessern sei aber wie die Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Zudem sei die Dachabdeckung schon so

porös, dass eine komplette Erneuerung am sinnvollsten sei.

Am Sportgelände ist die rund 540 Quadratmeter große Fläche der Turnhalle betroffen. „An den Nebengebäuden gibt es keine Schäden“, sagte Architekt Mohr. Die Halle stamme aus Mitte bis Ende der 1960er-Jahre, sei in der Zwischenzeit einmal saniert worden. „Das Dach an sich ist mittlerweile 45 Jahre alt“, berichtete Mohr. Mit einem neuen Belag soll auch eine neue Dämmung angebracht werden, von der Statik her sei das aber kein Problem. Bei dem Musiksaal sei die Lage ähnlich. Laut einer groben Kostenschätzung wird die Sanierung an der Turnhalle rund 130 000 Euro kosten, am Musiksaal rund 70 000 Euro. „Darin sind Nebenkosten wie Beseitigung und Dämmung bereits enthalten“, sagte Mohr. Überlegungen, anstatt eines Flachdaches ein Pultdach zu bauen,

wurden wieder beiseite geschoben. „Einerseits ist das gestalterisch problematisch, aber auch nicht unbedingt günstiger, weil zusätzlich eine Konstruktion gebaut werden müsste“, sagte Mohr. Die Arbeiten sollen über den Altshausener Haushalt abgewickelt werden, die übrigen Verbandsgemeinden beteiligen sich aber. Einen Großteil muss Altshausen tragen, von den 200 000 Euro Gesamtkosten voraussichtlich rund 140 000 Euro. „Wir haben einen Förderantrag gestellt, da es Sportstättenfördermittel gibt. Wir hoffen, dass wir dabei berücksichtigt werden“, sagte Bauser.

Logistische Herausforderung

Der Bürgermeister wollte wissen, ob bei der Schätzung auch schon die Entsorgung des Materials enthalten sei. Denn dabei handele es sich um Teerpappe, also Sondermüll. „Die

Firmen, die sich das angeschaut haben, sind sich sicher, dass die Berechnung passt“, sagte Mohr. Martin Kiem (CDU) wollte wissen, wie lange ein neues Flachdach erfahrungsgemäß hält und ob es wegen der bestehenden Baustelle logistische Probleme gibt. „Ich rechne mit einer Lebensdauer von 30 bis 40 Jahren für das Dach. Die Logistik ist eine gute Frage, da müssen wir uns noch genaue Gedanken machen“, sagte Mohr. Denn ein Teil des Schulhofes ist bereits mit Bauzaun umstellt, weil dort der Aushub für den neuen Zwischenbau begonnen hat.

Frank Binder (CDU) hakte bei Architekt Mohr nach, ob eine Sanierung in den Sommerferien realistisch sei. „Es wird wohl auf September oder Oktober hinauslaufen. Die Gebäude können aber trotz der Arbeiten normal genutzt werden“, sagte Mohr.

Blutspender leisten im Stillen lebensrettenden Dienst

Anna-Katharina Lachenmaier leistet bereits 50 Blutspenden – Nächster Termin ist am 7. Juni



Bürgermeister Patrick Bauser (von links) ehrt die treuen Blutspender Angela Steger, Anna-Katharina Lachenmaier und Wolfgang Bley. FOTO: JUL

ALTSHAUSEN (jul) - Bürgermeister Patrick Bauser hat bei der Sitzung des Gemeinderates am Mittwochabend treue Blutspender geehrt. „Sie leisten im Stillen einen lebensrettenden Dienst“, sagte Bauser. Denn Blut

könnte nicht künstlich hergestellt werden und daher seien Kranke und Schwerverletzte auf Blutspenden angewiesen. „Ich hoffe, dass ihr Beispiel andere dazu anregt, ebenfalls zu helfen“, sagte Bauser.

Er dankte auch dem DRK für die gute Betreuung und Organisation der Blutspenden. Bauser überreichte den Geehrten Urkunde, Anstecknadel, einen Essensgutschein und eine Flasche Wein. Bislang zehn Blutspenden haben Wolfgang Bley, Sabine Lübche und Gerald Opitz geleis-

tet. Für 25 Spenden wurden Stefan Krattenmacher, Manuel Steckmann und Angela Steger geehrt sowie Anna-Katharina Lachenmaier für bereits 50 Spenden.

Die nächste Gelegenheit für eine Blutspende in Altshausen ist am Freitag, 7. Juni, von 15 bis 19.30 Uhr in der Mensa des Schulzentrums. Blutspenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vorher eine ärztliche Untersuchung. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Aus dem Gemeinderat

Neuer Gemeinderat legt im Juli los

ALTSHAUSEN (jul) - Bei der letzten Gemeinderatssitzung vor der Kommunalwahl am Sonntag hat Bürgermeister Patrick Bauser den Mitgliedern des Gremiums für deren Engagement gedankt. „Viele von ihnen treten wieder an, das ist nicht selbstverständlich und dafür danke ich ihnen“, sagte Bauser. Eine Verabschiedung der scheidenden Gemeinderäte und derer, die es nicht mehr in das neue Gremium schaffen, findet im Juni statt. „Weitreichende Entscheidungen werden bei der Sitzung aber nicht getroffen, weil dies laut Gemeindeordnung nicht erlaubt ist“, sagte Bauser. Die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates ist für Juli vorgesehen.

Kurz berichtet

Sumpfschildkröten am Riedlehrpfad

WILHELMSDORF (sz) - Das Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf lädt am Sonntag, 2. Juni, von 14 bis etwa 16 Uhr Erwachsene und Kinder zu einer Führung auf dem Riedlehrpfad ein. Im Mittelpunkt steht die europäische Sumpfschildkröte - eine große Besonderheit in der Tierwelt des Pfrunger-Burgweiler Rieds. Deshalb wurde sie auch als Maskottchen für die Ausstellung im Naturschutzzentrum auserwählt. Über diese Tierart und ihre Mitbewohner im Ried erzählt Pia Wilhelm vom Naturschutzzentrum beim Rundgang über den Riedlehrpfad. Die Teilnahme kostet sechs Euro für Erwachsene und drei Euro für Kinder ab sieben Jahren. Anmeldung unter Telefon 07503/739.

Posaunenquartett gibt Konzert in Ostrach

Gruppe „Tromposi“ tritt am Sonntag, 26. Mai, in der Pfarrkirche auf

OSTRACH (sz) - Das Bildungswerk der katholischen Kirchengemeinde Ostrachtal lädt ein zum Posaunenquartett-Konzert. Erhabene Posaunenklänge aus verschiedenen Jahrhunderten, erwarten die Zuhörer beim Konzert des Posaunenquartetts „Tromposi“ am Sonntag, 26. Mai, um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Pankratius in Ostrach.

Zur Aufführung gelangt ein reizvoller Stilmix von Frühbarock bis Moderne. Neben Werken für Posaunen von Beethoven, Marais und Appermont werden auch Alphornklänge ertönen. Das Posaunenquartett „Tromposi“ kommt aus dem ober-

schwäbischen Raum: Matthias Stärk aus Wangen, Klaus Merk aus Eggmannsried, Frank Martin aus Ochsenhausen (alle Tenorposaunen) und Karl Bertsch aus Laupheim (Bassposaune). Das Quartett existiert als Gruppe seit 1997. Ihre stilistische Vielfalt verdanken die Musiker der Mitgliedschaft in diversen Auswahlensembles. Kennengelernt haben sie sich durch „Jugend musiziert“ sowie das Sinfonische Jugendblasorchester Baden-Württemberg.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden werden erbeten.

Kommunen setzen auf Weiterbau des Radwegs

Bürgermeister von Ebersbach-Musbach und Aulendorf wenden sich an Landtagsabgeordnete

EBERSBACH-MUSBACH (sz) - In einer gemeinsamen Erklärung haben Roland Haug, Bürgermeister von Ebersbach-Musbach, und Matthias Burth, Bürgermeister von Aulendorf, ein Anliegen unterstrichen: der lang ersehnte Radwegweiterbau entlang der L286. Ein Schreiben dazu erhalten Minister Manfred Lucha sowie die Wahlkreis-Abgeordneten Petra Krebs, Raimund Haser und August Schuler.

Aus der Begründung für das kommunal übergreifende Begehren geht hervor: Der bestehende Radweg endet derzeit direkt an der Gemarkungsgrenze und verläuft ins Leere beziehungsweise ins Gefährliche. Die Strecke zwischen Ebersbach und Aulendorf dient insbesondere auch als Schulweg. Denn sehr viele Kinder und Jugendliche aus Ebersbach-Musbach besuchen weiterführende Schulen in Aulendorf. Es gibt weiterhin Kinder im Grundschulalter aus Aulendorf, die den Weg gen Ebersbach suchen. „Der Zustand von einem sicheren Schulweg ist meilenweit entfernt“, heißt es in einer gemeinsamen Pressemitteilung der beiden Kommunen.

Nicht nur Schüler besuchen Aulendorf, auch viele Bürger aus Ebersbach-Musbach gehen nach Aulendorf, weil sie dort arbeiten oder ihre Einkäufe erledigen. „Die Defizite im ÖPNV sind bekannt, gute Gründe, überhaupt aufs Fahrrad zu steigen, ebenso. Das berechtigte Verlangen einer Radwegweiterführung von Ebersbach nach Aulendorf ist somit bei Jung und Alt gegeben“, heißt es weiter.

Mehr Verkehr auf der Strecke

Auf die schon bestehenden Kooperationen von Ebersbach-Musbach und Aulendorf wird mit verwiesen: Etwa im Feuerwehrwesen, mit der neu formierten Jugendmusikkapelle von Aulendorf, Ebersbach, Blönried, Tannhausen und Zollenreute sowie jüngst durch den Bürgerbus Aulendorf, der regelmäßig Ebersbach anfährt. Zu bedenken sei auch, dass durch Carthago in Aulendorf der Verkehr erheblich zugenommen hat. „Wir hoffen sehr auf Abgeordneten-Unterstützung und erhoffen eine baldige Planung und absehbare Aus-führung“, so die beiden Bürgermeister.

TRAUERANZEIGEN

Nachruf

Wir sind sehr betroffen und trauern um unseren ehemaligen Mitsänger

Hans Hirschle

Seine lebensfrohe und gesellige Art haben wir im Chor immer sehr geschätzt.

Über 35 Jahre sang er im Bass und war auch nach seiner aktiven Zeit als zuverlässiger Kassenprüfer und Gönner für den Verein da. In Dankbarkeit erinnern wir uns an die vielen schönen Stunden, die wir mit ihm zusammen erleben durften.

Die Sängerinnen und Sänger vom

Liederkranz Renhardsweiler e.V.

Sabine Weiß, Vorsitzende

TOTENTAFEL

Baustetten: Erika Ott, geb. Scheffold * 7. August 1947 † 21. Mai 2019 Trauergottesdienst am Dienstag, 28. Mai 2019 um 13.30 Uhr in Baustetten, anschließend Beerdigung. Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir abzusehen.

Seekirch: Josef Lerner, * 17. März 1938 † 16. Mai 2019 Rosenkranz am Sonntag, den 26. Mai 2019 um 18.30 Uhr in Seekirch. Requiem am Montag, den 27. Mai 2019 um 14.00 Uhr in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Seekirch, anschließend Urnenbeisetzung.

Einem jeden von uns ist gegeben die Gnade nach dem Maße der Gabe Christi.

Epheser 4,7



Roland Haug (links) und Matthias Burth wollen, dass der Radweg zwischen Ebersbach und Aulendorf vollständig ausgebaut wird. FOTO: PRIVAT